

Am Engelweg – Engelfiguren kontrollieren und auffrischen



„Der Engel malt die Ikone fertig, während der Ikonenmaler Alimpij krank darnieder liegt.“ Diese Blechgeschichte und weitere etwa 25 Engel sind am Engelweg aufgestellt. Seit einigen Jahren stehen sie unbeirrt an dem schönen Weg zwischen Fernsdorf und Ayrhof. Die Bewohner und Spaziergänger betrachten den Engelweg bereits als ihr „Eigentum“ und leben gewissermaßen damit. Er ist auch im BayernAtlas eingetragen. Nach der langen Winterzeit, in der auch so mancher Sturm an den Figuren gerüttelt hat, machen sich Künstlerin Dorothea Stuffer mit ihren lieben PilgerhelferInnen Elke Weber, Sylvia Dressler und Xaver Hagengruber wie gewohnt auf Erkundung, ob alles soweit in Ordnung ist. Außer paar Kleinigkeiten hat

dieses Jahr nichts Schlimmes gefehlt, alle Engel stehen wie eine Eins. Xaver Hagengruber: "Wir brauchen unbedingt den Engelweg! Die Engel helfen uns!"

Der Ikonenmaler Alimpij – übrigens eine russische Heiligenlegende – hat den Auftrag eine Ikone für ein heiliges Fest zu malen. Doch er erkrankt schwer. Da kommt ein Jüngling ins Zimmer und malt geschickt die Ikone fertig, die dann sogar noch rechtzeitig zum Fest in die Kirche gebracht werden kann.

Allerdings Alimpij ist gestorben. Das Bild ist am Hof vom Hoferlbauern angebracht. Dort sind noch zwei weitere Engel-Blech-Bilder, die dem Besitzer sehr wichtig sind, sodass wir sie letztes Jahr sogar noch sichtbarer aufhängen sollten und das auch gemacht haben.



Engel beschützt Waldhirten

„Auch wer Gott in seinem Leben nicht wahrnehmen kann, ist vom

Licht der Gnade umgeben.“ – Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann, der den Großteil der Impulse verfasst hat.

„Gibt es Schutzengel? Müssig so zu fragen. Fragen Sie lieber, wann habe ich gestern oder heute den Schutz von Engeln erfahren.“ (Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann).



Schutzengel mit Sternenschein



Engel Morgen- und Abendgebet



Erzengel Michel und der Drache

Der Erzengel Michael hat den Drachen, das Böse in der Welt, in einem dramatischen Kampf besiegt. Dieses Blechbild ist aber eher sanft, als dramatisch. Der Drache scheint zahm zu sein und folgt dem Erzengel wie ein Hündchen! So wie der Teufel dem heiligen Wolfgang beim Bau der Wolfgangskapelle helfen musste.

Der Impuls vom Altpfarrer heißt: **„Die Gesichtszüge des Erzengel Michael sind sanft. Das heißt, dass das Böse letztlich nur mit Sanftmut überwunden werden kann.“** Hier ist außerdem eine alte Anrufung, ein Hilferuf an den Erzengel Michael angebracht.



Eine Schafherde zieht am Engelweg vorbei